

CDUintern

Einladung

Wahlkreismitgliederversammlung zur Aufstellung des/der Bewerber/-in und des/der Ersatzbewerbers/-in für den Wahlkreis 70 sowie zur Wahl der Vertreter für die Bezirks- vertreterversammlung und zur Landesver- treterversammlung zur Landtagswahl 2026

**28.03.2025, 19.00 Uhr, Waldhornhalle
Bittelschießerstr. 16, 72505 Krauchenwies**

An die Mitglieder der CDU
im Landtagswahlkreis 70 Sigmaringen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

zur Wahlkreismitgliederversammlung zur Aufstellung des / der Bewerber/-in und des / der Ersatzbewerbers/-in für den Wahlkreis 70 sowie zur Wahl der Vertreter für die Bezirksvertreterversammlung und zur Landesvertreterversammlung zur Landtagswahl 2026, lade ich Sie herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Wahl
 - a. eines Versammlungsleiters / einer Versammlungsleiterin
 - b. eines Schriftführers / einer Schriftführerin
 - c. ggf. des weiteren Tagungspräsidiums
 - d. einer Wahlkommission
6. Wahl von zwei Versammlungsteilnehmern zur Mitunterzeichnung der Niederschrift und zur Abgabe einer Versicherung an Eides statt (§ 23 Abs. 5 Ziff. 3 Landeswahlordnung)
7. Wahl von zwei Vertrauensleuten (§ 27 Landtagswahlgesetz)
8. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg
9. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Bezirksvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg

10. Aufstellung des / der Bewerbers/-in für die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg
 - a. Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber
 - b. Aussprache
 - c. Wahl des Bewerbers / der Bewerberin

11. Rede des CDU- Landesvorsitzenden Manuel Hagel MdL „Zuversicht für Baden-Württemberg“



12. Aufstellung des / der Ersatzbewerbers/-in für die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg
 - a. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
 - b. Aussprache
 - c. Wahl des Ersatzbewerbers / der Ersatzbewerberin
13. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Wahl
14. Verschiedenes
15. Schlusswort

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Versammlung nach den gesetzlichen Vorschriften nur diejenigen CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, die am Tag der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Wahlkreis wahlberechtigt sind.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Burger MdL, Kreisvorsitzender

Im CDU Kreisvorstand:

Kandidaten für die Landtagswahl stellen sich vor

Der CDU-Kreisvorsitzende Klaus Burger MdL hat die Vorstellung der Kandidaten für die Landtagswahl auf die Tagesordnung der letzten Kreisvorstandssitzung mit Ortsvorsitzenden gesetzt. Wie berichtet wird Burger 2026 nicht wieder für den Landtag kandidieren. Zwischenzeitlich haben sich zwei Erst- und ein Zweikandidat für die Nominierung beworben. Ihren Hut als Erstkandidat haben Ilona Boos aus Meßkirch und Sarjoscha Marquardt aus Sigmaringen in den Ring geworfen. Thomas Hummel aus Feldhausen tritt als Zweikandidat an.

Ilona Boos ist 51 Jahre alt und als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) als Fachbereichsleiterin „Bürger, Wirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit“ bei der Stadt Bad Saulgau tätig. Ihr sei die Heimat im Landkreis Sigmaringen sehr wichtig. Ihre Arbeit, ihr ehrenamtliches Engagement und die politische

Arbeit möchte sie für die Menschen in der Region einbringen und als Vertreterin der Region in Stuttgart ein Gesicht geben. Es bräuchte neue Impulse und Ideen. Als Verantwortliche der städtischen Wirtschaftsförderung sehe sie die Probleme der Wirtschaft. Bürokratie, Fachkräftemangel und zu lange Planungszeiträume seien tagtäglich Hemmnisse für die wirtschaftliche Entwicklung. Mit ihrer 25-jährigen Erfahrung

in der kommunalen Verwaltung sei sie für das Mandat bestens geeignet. Verbote und Besserwisseri sei nicht das Gebot der Stunde, um Veränderungen zu bewirken. Die Bedürfnisse der Menschen zu erkennen und zuzuhören seien wichtig. Sie möchte auch die Sichtbarkeit der CDU verbessern und neue Formate einbringen. „Mein Ziel ist es, das Direktmandat für den Wahlkreis zu erlangen“, resümierte die stellvertretende Kreisvorsitzende, die auch Mitglied des Kreistages ist.

Für den 33-jährigen Diplomjuristen und Bachelor des Studienganges BWL-Bank (DHBW) Sarjoscha Marquardt, der bei der Lan-



v.l.n.r.: **Thomas Bareiß** MdB, **Thomas Hummel** (Zweithkandidat), **Ilona Boos** (Erstkandidat), **Sarjoscha Marquardt** (Erstkandidat) und **Klaus Burger** MdL

desbank Baden-Württemberg als Prokurist und Key-Account-Manager tätig ist, sind eine lebenswerte Heimat und starke Wirtschaft sehr wichtig. Er habe sich nach vielen Gesprächen dazu entschieden, für das Amt zu kandidieren und wolle Verantwortung übernehmen. Der berufliche direkte Kontakt mit den Unternehmern sei sehr wichtig und er wisse, wo diesen der Schuh drücke. Hier könne er seine berufliche Erfahrung voll einbringen. „Wir müssen das richtige Spielfeld für die Wirtschaft bereiten“, betonte der Stadtverbandsvorsitzende aus Sigmaringen. Die Bürokratie abbauen, den Ländlichen Raum mit seiner Strukturschwäche weiterentwickeln und die Digitalisierung voranbringen, seien wichtige Eckpfeiler in den kommenden Jahren. Der Rohstoff unserer Region seien die gut ausgebildeten Menschen. Eine gute Lehre, Ausbildung und Weiterbildung seien entscheidende Grundlagen für unsere Wirtschaft. Er sehe sich als Kümmerer für die Belange der Menschen und möchte diese gemeinsam mit ihnen angehen und sich für sie stark machen.

Thomas Hummel geht als Zweithkandidat ins Rennen. Der 42-jährige gelernte Triebfahrzeug-/Lokführer ist Konzernbetriebsratsvorsitzender der SWEG und vertritt dort für annähernd 2.000 Mitarbeiter deren Interessen. Zudem ist er seit 2019 im Kreistag des Landkreises. Er will sich für den Öffentlichen Nahverkehr im Ländlichen Raum und auch für die Landwirtschaft einbringen. Die Menschen vor Ort seien ihm wichtig.

Alle Kandidaten boten an, sich auch direkt bei den Orts- oder Stadtverbänden vorzustellen. Die Nominierungsversammlung zur Landtagswahl findet am 28. März 2025 statt.

Im weiteren Verlauf der Kreisvorstandssitzung konnten neun Neumitglieder in die CDU aufgenommen werden. „Der positive Trend setzt sich fort,“ freute sich Kreisvorsitzender Klaus Burger. «

Garagentore

für Neubau & Renovierung



Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf

Telefon: 07552 2602-0
www.pfullendorfer.de

Dein Look. Dein Frontera



Du willst mehr erfahren ? Dann komm zu uns...

Autohaus Zimmermann GmbH
In den Burgwiesen 18
72488 Sigmaringen
07571 72000
info@zimmermann-sig.de
www.zimmermann-sig.de
www.subaru-sigmaringen.de

Unsere Leistungen

- Opel Neu und Gebrauchtwagen
- Subaru Neuwagen
- Bosch Car - Service
- Smartrepair
- Reparaturen aller Fabrikate
- Karosseriefachbetrieb
- Hagelschaden-Zentrum
- Fahrzeug Aufbereitung
- Mietwagen
- Tankstelle Tag und Nacht
- Reifenservice und Einlagerung
- HU und AU
- Auto Versicherung
- Finanzierung und Leasing
- Anschlussgarantie
- Hol- und Bringservice
- Abschleppen
- Waschanlage

Kreis CDU richtet beim Neujahrsempfang den Blick auf Wirtschaft, Migration und Europa

Klaus Burger: „CDU stärkt Wohlstand und Sicherheit“

Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Klaus Burger eröffnete den Neujahrsempfang der Christdemokraten mit der Frage: „Was ist in unserem Land geschehen?“ Erstmals, in der langen Tradition der Neujahrsempfänger hat die Polizei eine Absperrung vornehmen und Demonstranten einen Platz zugewiesen müssen. Nach Meinung von Burger ist das Demonstrationsrecht zu Recht im Grundgesetz verankert. „Aber mein Versuch, mit den Demonstranten vor Ort zu sprechen, wurde mit «Wehrt euch, leistet Widerstand gegen den Faschismus im Land» attackiert.“ Burger legte dar, dass das C im Parteinamen in die tägliche politische Arbeit eingebettet ist und verwies auf die immer größer werdende Gefahr des Antisemitismus im Land. Er ging auf die erlassenen Dekrete von Donald Trump ein und zeigte auf, wie diese unsere am Boden liegende Wirtschaft hart treffen werden. „Die CDU will mit Friedrich Merz und Thomas Bareiß die Wirtschaft im Land wieder von Fesseln befreien, damit Deutschland wieder auf den angestammten Platz 3 der Exportweltmeister kommt. Nur so wird Wohlstand im Land erhalten, eine geschlossene Gesellschaft gestärkt und Steuereinnahmen für Soziale Maßnahmen und Umweltschutz generiert. Das kann aber nur mit einem Politikwechsel erreicht werden“, so Burger in seinem Statement zu Beginn des Neujahrsempfangs.

Norbert Lins MdEP beschrieb die wirtschaftliche Lage in Deutschland aus dem Blick der Europäischen Union. Er machte deutlich, dass aufgrund

der gesunkenen Wettbewerbsfähigkeit und der Unsicherheit, welche vom neuen US-Präsidenten Trump ausgeht, der Wirtschaftsraum Europa noch wichtiger werde. Es werde sich noch zeigen, wie sich rückblickend die guten Amerikanisch-Deutschen Beziehungen aufgrund der drohenden Zöllen weiterentwickeln „Die CDU stand schon immer für die Haltung: Für Europa gibt es keine Alternative.“ Lins überzeugte in seiner frei gehaltenen Rede als Kenner der Wirtschaft. «Wir müssen Unternehmergeist, Innovation und ökonomische Stärke fördern.“ „Wir kennen ihn als Fachmann in der Agrarwirtschaft“, sagte Klaus Burger am Ende der Rede des Europaabgeordneten. „Heute haben wir Lins mit einer weiteren Exzellenz



erfahren.“ Das Blechbläserquintett der Musikschule Sigmaringen bezauberte mit ihren Arrangements. Klaus Burger lobte und erläuterte, alle seien Preisträger von „Jugend musiziert“.

Es war ein gelungener Neujahrsempfang der Stadt Mengen und zugleich eine Lehrstunde

Bürgermeister Philip Schwaiger und der ehemalige EU-Kommissar und baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger zeigten auf, wie Deutschland aus der Krise geführt werden kann. Natürlich muss es hierfür einen Politikwechsel geben, aber auch die Gesellschaft insgesamt muss ihren Teil beitragen. Mit einer Vier-Tage-Woche ist das nicht zu leisten. Ein Verlust von Wohlstand hätte auch ein Zerschneiden

unserer Demokratie zur Folge. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war auch die Ehrung verdienter Mitbürger – unter anderem für Wolfgang Eberhardt für 50 Jahre Engagement in der Kommunalpolitik.





**Bäckerei
HEIM**

**Eckstraße 7
88348 Bad Saulgau
Tel. 0 75 81 / 37 46**

Wir freuen uns auf ihren Besuch

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Fehlerdiagnose
- HU*/AU
- Klimageservice
- Inspektion
- Sicherheits-Checks
- Reifenservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung
- Fuhrparkbetreuung

* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt von externen Prüfingenieuren der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

1a autoservice Walk
 Bodenseestraße 19
 88630 Pfullendorf/Aach-Linz
 Tel. 0 75 52/88 71
 www.walk.go1a.de



Aus dem Land



Beim Festakt 40 Jahre Hohenzollern-Kürassiere Sigmaringen konnte Rittmeister und Kommandant Anton Rädle nicht nur zahlreiche Freunde, Gäste, Vertreter aus dem Landeskommando, sondern auch aus der Stadt und aus der Politik begrüßen. Neben einem Willkommen des Trompetercorps mit ihren Fanfaren aus fünf Garden und einem Rückblick auf die mittlerweile 40-jährige Vereinsgeschichte, war die Ehrung von verdienten Mitgliedern ein weiterer Höhepunkt. Die Grußworte von Thomas Bareiß MbB und Klaus Burger MdL war nicht doppelt, sondern haben sich hervorragend ergänzt. Beide machten deutlich, dass Garden und Wehren in unseren Zeiten das Brauchtum pflegen und die heimatliche Geschichte erhalten. Kürassiere leisteten damals wie heute etwas Besonderes. Sie agieren als eine Einheit aus Reiter und Pferd.

Eine Freude war es den Ehrenrittmeister und Gründer des Vereins, Christian Baum, begrüßen zu können. «

www.bauen-mit-loeffler.de

Manfred Löffler
BAUUNTERNEHMEN

Professionell. Engagiert. Fair.
Ihre Experten für Groß- und Kleinbauprojekte.

JUBILÄUM
75 JAHRE
Unser Geschenk an Sie
75 € PV-Anlage

UNSER JUBILÄUM. IHR GESCHENK.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Bauberater. Jetzt Termin vereinbaren:

Die Aktion ist befristet vom 01.03. bis 01.07.2025.

www.schwoererhaus.de



Die neue Ostracher Bürgermeisterin Lena Burth organisierte einen Festakt mit Strahlkraft und Tiefgang aus Anlass von 50 Jahre Gemeindereform. Ostrach ist die einzige Gemeinde in Baden-Württemberg, die sich über die ehemaligen Landesteile Baden, Württemberg und Hohenzollern erstreckt. Die Buchbühlhalle war bis auf den letzten Platz besetzt als die drei Redner Landrätin Stefanie Bürkle, CDU Landes- und Fraktionsvorsitzender Manuel Hagel und der Hauptgeschäftsführer des baden-württembergischen Gemeindetags Steffen Jäger ans Mikrofon traten. Lobende, kritische, humorvolle Worte. Alle hatten das Ziel, das Erreichte zu würdigen und aufzuzeigen, wie man aus der aktuellen verfahrenen Situation heraus in eine gute Zukunft kommt. Bürgermeisterin Burth tat ihres dazu und hatte noch einige Überraschungen parat. Natürlich Blasmusik, aber auch wertschätzende Ehrungen, Auszeichnungen und ein toller Werbefilm. «



Klaus Burger MdL zur Breitbandförderung und Ausgleichsstock: „Starke Unterstützung unseres Landkreises“ Land unterstützt den Kreis Sigmaringen großzügig

Über 34 Millionen Euro Landesmittel für den Breitbandausbau fließen in Projekte im Landkreis Sigmaringen. In der ersten Förderrunde 2025 wird der Breitbandausbau im Land mit weiteren 207 Millionen Euro durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Seit 2016 hat das Land insgesamt 3,2 Milliarden Euro für den Breitbandausbau bereitgestellt.

Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger freut sich, dass auch der Landkreis Sigmaringen in hohem Maße von der ersten Förderrunde im Jahr 2025 profitieren wird. So erhält die Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG für den Ausbau der dunkelgrauen Flecken in den Städten Mengen, Meßkirch und Sigmaringen 7.038.000 Euro. Die OEW Breitband GmbH erhält für den Ausbau dunkelgrauer Flecken aller Ortsteile der Gemeinde Ostrach 2.223.461,60 Euro. Für den Ausbau dunkelgrauer Flecken aller Ortsteile der Gemeinde Statten am kalten Markt fließen weitere 16.442.567,60 Euro sowie weitere 8.600.000,00 Euro für den Ausbau der grauen Flecken in Illmensee, Pfullendorf, Scheer und Schwenningen sowie der Gemarkungen Heudorf, Denkingen, Aach-Linz, Großstadelhofen, Gaisweiler, Mottschieß, Zell, Otterswang, Ruschweiler und Illwangen.

„Die digitale Infrastruktur ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft. Mit unserer Breitbandförderung setzen wir ein starkes Zeichen, dass wir die Digitalisierung in Baden-Württemberg weiter voranbringen – auch bei uns im ländlichen Raum“, so Burger in einer Pressemitteilung. Schnelle und flächendeckende Breitband-Netze seien die Voraussetzung für neue Geschäftsideen, wirtschaftliches Wachstum und gesellschaftliche Entwicklung. „Ich bin froh, dass wir mit der ersten Förderung im Jahr 2025 in unserem Landkreis wieder einen großen Schritt vorwärts gekommen sind.“

Aus einem Bericht des Ministeriums Ländlicher Raum dan den Finanzausschuss des Landtags geht hervor, dass im Jahr 2024 aus dem Ausgleichsstock weitere 4,54 Millionen Euro an die Städte und Gemeinden im Landkreis Sigmaringen geflossen sind. „Ich bin dankbar, dass das Land mit

diesen Ausgleichsstockmitteln dabei mithilft, in unseren Gemeinden notwendige Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen. Der Ausgleichsstock ist neben dem ELR eines der wichtigsten Förderprogramme für den ländlichen Raum. Ohne die Ausgleichsstockmittel könnten viele Gemeinden in Anbetracht der angespannten

Haushaltslage der Kommunen ihre

Projekte nicht umsetzen. Mit den 19

Einzelprojekten und der Gesamtförderung

von 4,54 Mio. werden bei uns im

Landkreis wichtige Projekte angestoßen“, so Klaus Burger.

Folgende Projekte im Landkreis Sigmaringen werden aus dem Ausgleichsstock gefördert: Nach Bad Saulgau fließen 200.000 Euro für die Beschaffung eines Rüstwagens. Nach Bingen fließen 130.000 Euro für die neue Ortsmitte mit Bushaltestelle 2. Bauabschnitt mit Außenanlagen im Zusammenhang mit dem Rathausneubau. Gammertingen erhält 270.000 Euro für den ersten Bauabschnitt der grundlegenden Sanierung der Alb-Lauchert-Schwimmhalle. Herbertingen erhält 80.000 Euro für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF-10. Für den Umbau und die Sanierung des Bauhofgebäudes in Inneringen fließen 50.000 Euro nach Hettingen. Hohentengen erhält 100.000 Euro für die Anlage eines Gehweges entlang der Ortsdurchfahrt Hohentengen-Völlkofen, 2. Bauabschnitt von Ortsmitte Richtung Ostrach. Illmensee erhält 350.000 Euro für die Schaffung eines Ganztagsbereiches an der Grundschule. Inzigkofen erhält 100.000 Euro für den Erwerb eines neuen Feuerwehrlöschfahrzeuges HLF für die Feuerwehr Inzigkofen Abteilung Vilsingen. Für die Umgestaltung der Ortsmitte und den Neubau eines zentralen Omnibusbahnhofs fließen 400.000 Euro nach Krauchenwies. Für den Neubau der Feuerwehr Süd im Ortsteil Thalheim fließen 370.000 Euro nach Lei-



bertingen. Mengen erhält 400.000 Euro für die Generalsanierung und Erweiterung des Kindergartens Ruldingen. Für den Neubau einer Ganztagsbetreuung mit Mensa an der Conradin-Kreutzer-Grundschule fließen 400.000 Euro nach Meßkirch. Neufra erhält 380.000 Euro für den Kindergartenbau des Katholischen Kindergartens St. Josef zu Erweiterung um zwei Kleinkindergruppen und einen Umbau im Bestand. Nach Ostrach fließen 450.000 Euro für den Neubau des Feuerwehrhauses mit acht Garagen, Waschhalle, Sozial- und Nebenräume. Für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses und Anbau Saal an das alte Schulhaus Wasser Bichtlingen fließen 140.000 Euro nach Sauldorf. 200.000 Euro fließen nach Sigmaringen für die Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr. Für die Einrichtung einer Krippengruppe im bestehenden Kinderhaus Lauchertal fließen 150.000 Euro nach Sigmaringendorf. Weitere 160.000 Euro erhält die Gemeinde Stetten am kalten Markt für den Umbau und die Sanierung des Kindergartens Regenbogen. 200.000 Euro fließen nach Veringerstadt für die brandschutztechnische Sanierung und Instandsetzung der Alb-Lauchert-Schule.

„Insgesamt sind die Ausgleichsstockmittel ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes wie auch der örtlichen Wirtschaft und damit auch zur Sicherung von Arbeitsplätzen“, sagte Abgeordneter Burger, „und deshalb sind wir dem Land für diese Förderung sehr dankbar.“ «

Jahreshauptversammlung CDU-Gemeindeverband Illmensee



Die Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Illmensee trafen sich im Januar im Gasthaus „Seehof“ zu ihrer Jahreshauptversammlung.

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder. Nach der Begrüßung und Totenehrung, Gedenken an den ehemaligen Vorsitzenden Conrad Plange, wurden

die Rechenschaftsberichte vorgetragen. Die Höhepunkte der Aktivitäten wie Kommunalwahl, politische Seegespräche Illmensee und die Vorbereitungen für den Bundestagswahlkampf wurden hervorgehoben. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern des CDU-Gemeindeverbandes für ihr Engagement im vergangenen Jahr. Bei den Kandidaten der Listen zur Gemeinderatswahl bedankte er sich für Ihre Bereitschaft zum Einsatz für die Gemeinde Illmensee. Danach wurde die Wahl unseres Bürgermeisters Michael Reichle mit einem sehr guten Wahlergebnis in den Kreistag lobend hervorgehoben.

Zur erfolgreichen Veranstaltung im Juli 2024 „Politische Seegespräche Illmensee“, in welchem sich CDU-Spitzenpolitiker den Fragen der Bürger stellten, wurden Bilder gezeigt. Aufgrund des positiven Echos wird die Veranstaltung für den 30.07.2025, 19.00 Uhr wieder geplant.

Nach der Entlastung des Schatzmeisters und den Wünschen/Anträgen folgten die Beiträge unserer Gäste. Persönlich stellte sich Ilona Boos vor und berichtete aus Ihrer Arbeit im Kreistag. Danach erläuterte Sie ihre Gründe und Ihre Qualifikationen zur Aufstellung als Kandidatin für die Nachfolge von Klaus Burger als Landtagsabgeordnete. Ihren zur Wahl stehenden Stellvertreter, Thomas Hummel, wurde von ihr ebenfalls kurz vorgestellt. Zum Abschluss hatte der Vorsitzende für die anwesenden noch eine kleine Überraschung parat. Es wurden 8 verschiedene Bilder von besonderen Plätzen in der Gemeinde Illmensee gezeigt und es musste erraten werden, was da auf den Bildern abgebildet ist und wo sich der Ort befindet. Dies entwickelte sich zu einer lustigen aber auch teilweise kniffligen Fragerunde. Der Gewinner erhielt einen Verzehrutschein.

Der Abend mündete übergangslos in interessante, lebhaftes Gespräche mit unseren Gästen zu den verschiedensten Themen.

Detlef Thimm



CDU Leibertingen erhöht Mitgliedsbeiträge um 62 Prozent

Die Mitglieder des CDU Gemeindeverbandes trafen sich im Tennisheim Kreenheinstetten zur Jahresmitgliederversammlung. Vorsitzender Guido Amann konnte neben den erschienenen Mitgliedern, den Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Klaus Burger, den Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß sowie Bürgermeister Stephan Frickinger herzlich willkommen heißen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder der CDU Leibertingen, gedachte die Versammlung auch an den am 11. März 2023 verstorbenen langjährigen Landtagsabgeordneten Ernst Behringer. Danach trug Amann seinen Tätigkeitsbericht vor.

Für die Kommunalwahl 2024 wurden von der CDU Leibertingen insgesamt acht Gemeinderatskandidaten nominiert, davon wurden sechs in das neue Kommunalgremium gewählt. Der CDU-Wahlvorschlag erhielt 51,4% aller abgegebenen Stimmen, ein gutes Ergebnis wie Vorsitzender Amann zufrieden feststellte. Bei der Kreistagswahl wurde Bürgermeister Stephan Frickinger in den Kreistag gewählt.

Im Anschluss seiner Ausführungen nutzte Amann die Gelegenheit einen langjährigen und treuen Parteifreund zu ehren. Ulrich Stekeler wurde beim Kreisparteitag in BS-Fulgenstadt für seine 50-jährige CDU-Mitgliedschaft geehrt.

Schatzmeister Armin Beck trug der Versammlung den aktuellen Kassenbericht vor. Kassenprüfer Josef Blender und Hugo Fecht stellten keine Mängel fest und beantragten deshalb, dass der Schatzmeister und die gesamte Vorstandschaft von der Versammlung entlastet werden. Dies geschah einstimmig per Akklamation.

Der nächste Tagesordnungspunkt war ein Antrag den Jahresbeitrag rückwirkend ab 01.01.2024 zu erhöhen. Vorsitzender Amann führte aus, dass der bisherige Jahresbeitrag in Höhe von 45 Euro nicht mehr ausreiche, allen Verbindlichkeiten nachzukommen. Beim Kreisparteitag 2023 in BS-Friedberg wurde mehrheitlich beschlossen, den Jahres-Abführungsbeitrag an den Kreisverband ab 01.01.2023 auf 54 Euro zu erhöhen. Das führte dazu, dass die CDU Leibertingen pro Mitglied und Jahr ab 2023 einen Minusbetrag in Höhe von 9 Euro ausweisen musste. Deshalb sei eine Erhöhung unumgänglich, so Vorsitzender Amann. Nach längerer Diskussion brachte Vorsitzender Amann den am weitest gehenden Vorschlag in Höhe von 72 Euro pro Mitglied und Jahr zur Abstimmung. Überraschender Weise wurde dieser Vorschlag fast einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.

Der Punkt Neuwahlen brachte keine Überraschungen. Alle Vorstandsmitglieder waren bereit sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung zu stellen.

Guido Amann



Reges Interesse und lebhaft Diskussionen beim Bürgerdialog der CDU Herbertingen



40 Bürgerinnen und Bürger aus Herbertingen haben sich im Gasthaus „Zum Sonnenwirt“ eingefunden, um mit der CDU über deren Programm für die Bundestagswahl und darüber hinaus einer möglichen neuen Regierung unter Führung eines Bundeskanzlers Friedrich Merz zu diskutieren.

Wie nicht anders zu erwarten, war der Diskussion um unregelmäßige Zuwanderung und ein rasch schwindendes Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung ein Schwerpunkt des Abends. Frank Bühler u.a. Triebwagenführer im Oberschwäbischen Regionalverkehr schilderte beispielhaft den Fall einer Fahrgastbegleiterin, die von einem offenkundigen Schwarzfahrer aus der offenen Tür gestoßen wurde, auf den Bahnsteig stürzte und sich schwer verletzte. Der 5 Punkteplan von Friedrich Merz zur Steuerung und Reduktion der illegalen Zuwanderung fand u.a. deshalb ungeteilte Zustimmung der Mitdiskutanten.

Besorgt zeigte sich ein Bürger aus Herbertingen über die Bedrohung Mitteleuropas durch Russland. Wie man aus den Medien entnehmen, zerstören Putins Generäle gezielt sogenannte kritische Infrastruktur.

Ein besonders lediges Thema aus Sicht von Claudia Jöckle, Mitarbeiterin der AOK Bad Saulgau sei die seit Jahren vollkommen unzureichende Rückerstattung des Staates für geleistete Versorgungsdienstleistungen der Kassen für Sozialhilfeempfänger und Bürgergeldempfänger. Obwohl die Ampelregierung fest vereinbart habe, den finanziellen Abmangel dieser Leistungen, der sich im letzten Jahr auf deutschlandweit 9,2 Milliarden Euro belaufen hat, zu reduzieren, wurde nichts in dieser Richtung unternommen. So musste jüngst die AOK Baden-Württemberg, wie alle anderen Krankenkassen auch, die Beiträge drastisch erhöhen. Es sei ein Skandal, dass einseitig die Krankenkassenversicherten Leistungen bezahlen müssten, die eindeutig von der Allgemeinheit zu übernehmen wären. Die mit der Übernahme von Pflegedienstleistungen für länger als zwei Jahre versicherte Geflüchtete, zu erwartende Kostensteigerung werde das Problem kurzfristig noch weiter verschärfen und, wenn nicht sofort gehandelt werde, zu weiteren Beitragssteigerungen führen. Thomas Bareiß sicherte der Diskutantin zu, sich nach der Bundestagswahl bei einem Ortstermin in Bad Saulgau sachkundig zu machen und den Missstand in Berlin zu thematisieren.

Dass die CDU, wie Lutz frozeltet, keine Alte Herren Partei mehr sei, konnten die Anwesenden anlässlich der Vorstellungen von Ilona Boos und Sarjotscha Marquardt wohlwollend zur Kenntnis nehmen. Beide trugen in eindrucksvollen Kurzreferaten Ihre Beweggründe für die Kandidatur zur Nachfolge von Klaus Burger vor, der erklärt hatte zur kommenden Landtagswahl im Frühjahr 2026 nicht mehr anzutreten.

Professor Gerhard Lutz

Illmensee:

Das Denkbare ist das Machbare – ohne Optimismus kann ein Unternehmen nicht geführt werden

„Politik trifft optimistische Unternehmer“ – so die Schlagzeile des Redakteurs der örtlichen Regionalzeitung zum Besuch einer CDU-Delegation bei der Firma Langer in Illmensee Anfang Februar. Und in der Tat: Beeindruckend, wie optimistisch Firmengründer und Visionär Anton Langer sein Unternehmen seit 1975 aus einer „Garagenwerkstatt“ heraus gegründet hat, es führt, entwickelt und an die nächste Generation weitergibt. Und diesen Optimismus braucht es auch, um in der gegenwärtigen miserablen Wirtschaftslage, verursacht auch von einer dilettantischen Politik in Berlin, noch in Millionenhöhe in das eigene Unternehmen zu investieren. Wie bitte? Richtig gehört: Für acht Millionen entsteht derzeit in Illmensee eine weitere Produktionshalle – ein Großauftrag des Automobilherstellers BMW macht’s möglich und nötig. Was hier klar wurde, und das stellte Mayer-Lay heraus, daß gerade der Mittelstand in unserem Land eine ganz entscheidende Rolle spielt und unser aller Wohlstand von, ja, optimistischen innovativen Machern abhängt, die das unternehmerische Risiko nicht scheuen, und, wie im Fall der Firma Langer, das „Made in Germany“ wieder zu einem geschätzten Label machen. «



Pfullendorf:

Leben gestalten in der letzten Lebensphase – ambitioniertes Projekt Neue Spitalpflege

Keineswegs als Kontrastprogramm war dann auf der Rückfahrt die Besichtigung des Spitalpflege-Neubaus in Pfullendorf gedacht. Einzug im April – „sportlich“, wie die meisten überrascht kommentierten; und in einem Ruck soll dann das komplette Spital ins neue Gebäude umziehen, was logistisch durchaus eine Herausforderung darstellen wird. Aber „die kriegen das hin“, so die einhellige Meinung, schließlich ist Optimismus angesagt. Und natürlich war auch von den hohen Preisen die Rede, von Pflegegraden und Eigenanteilen – lediglich neun Monate sei allerdings die durchschnittliche Wohnzeit im Pflegeheim, so Stadali ganz nüchtern einschränkend, und in Gedanken war man dabei verblüfft an die Dauer einer Schwangerschaft erinnert, die wohl auch für diese letzte Phase des Lebens eine zumindest statistische Bedeutung hat. – Als ein positives Signal an die Bevölkerung, daß man die Belange der Älteren im Blick hat, wertete Volker Mayer-Lay optimistisch den Pflegeheimneubau. «



CDU Sauldorf Bürgergespräch mit Thomas Bareiß

Die Zusammenkunft hatte das Ziel, den Abgeordneten direkt vor Ort zu hören und seine Meinung ohne Kommentare von anderen zu erfahren. Der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands, Otmar Schober, begrüßte etwa 40 interessierte Bürger, darunter Bürgermeister Rommeler.

Thomas Bareiß sprach über die Migrationspolitik und nannte einige Zahlen: In Deutschland leben 200.000 Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, davon sind 40.000 ausreisepflichtig. Er betonte, dass die Sicherheit im Land wichtig ist. Die Polizei soll gestärkt werden, und die Grenzen müssen besser überwacht werden. Außerdem sollte es eine Regelung auf EU-Ebene geben. Nur Menschen, die wirklich in Not sind, haben aus christlicher Sicht ein Recht auf Hilfe, müssen sich aber an unsere Regeln halten.

Ein weiterer wichtiger Punkt war das Bildungssystem, die Renten- und Sozialpolitik sowie der Abbau von Bürokratie. Es muss mehr Wert auf das Erlernen der deutschen Sprache gelegt werden. Handwerker und viele Betriebe brauchen Fachkräfte, und die Zahl der Hauptschul- und Realschulabschlüsse sollte steigen. Mehr Menschen in Arbeit bedeutet weniger Ausgaben und mehr Einnahmen im Sozialbereich. Die CDU plant Anreize für längere Arbeitszeiten, auch für Rentner.

Danach konnten die Teilnehmer Fragen stellen und Anregungen geben. Es gab unterschiedliche Meinungen zur Haltung der CDU gegenüber der AfD. Thomas Bareiß sagte klar, dass die CDU nicht mit jemandem zusammenarbeiten kann, der gegen die EU und die NATO ist und Geld von Putin erhält. Er fand es auch nicht richtig, dass Abstimmungen, bei denen die AfD zustimmt, von anderen Parteien als Blockade genutzt werden.

Die CDU kann nicht alles auf einmal ändern, sondern muss Schritt für Schritt vorgehen, wie auf einer Treppe, sagte Versammlungsleiter Karl-Anton Blocherer. «



(von links: Karl-Anton Blocherer, Ilona Boos, Severin Rommeler, Thomas Bareiß und Otmar Schober) Bild: Bernd Schwarz

Im Dialog mit den Stadtwerken Sigmaringen: Muskel unserer Daseinsvorsorge

Auf Initiative des Vorstands des CDU-Stadtverbands Sigmaringen trafen sich Mitglieder des Stadtverbands sowie der CDU-Fraktion im Sigmaringer Stadtrat zu einem Austausch mit den Stadtwerken Sigmaringen. Es wurde schnell klar: Die Stadtwerke Sigmaringen GmbH sind weit mehr als ein klassischer Energieversorger sie sind der Muskel der Daseinsvorsorge in unserer Stadt. Die Stadtwerke Sigmaringen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger. Ihr Leistungsspektrum umfasst:

- Strom, Wasser, Gas und Wärme - zuverlässige Versorgung für Haushalte und Unternehmen
- Breitband - leistungsfähiges Internet für eine digitale Zukunft
- Donaabad - ein wichtiger Standortfaktor für Familien und Freizeit
- Stadtbus - Mobilität für alle Generationen
- Parken - zentrale Infrastruktur für die Innenstadt

Im Gespräch wurden auch die aktuellen und künftigen Herausforderungen thematisiert. Für die CDU Sigmaringen ist klar: Die Stadtwerke Sigmaringen sind eine tragende Säule der Stadt - als CDU setzen wir uns dafür ein, dass sie auch in Zukunft stark und innovativ bleiben. «



Sigmaringen CDU-Stadtverband geht in Klausur und bestätigt Marquardt als Kandidat

Im Rahmen einer Klausurtagung im Innovationscampus haben 20 Mitglieder des CDU-Stadtverbands an einem neuen Grundsatzprogramm für Sigmaringen gearbeitet. Außerdem wurde einstimmig beschlossen, Sarjotscha Marquardt, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes und Ortsvorsteher von Unterschmeien, ins parteiinterne Rennen um die Landtagskandidatur zu schicken. Dazu erklärt Marquardt: „Ich mache Politik mit Herzblut und habe frische Ideen für die Themen und Aufgaben unseres Wahlkreises, für die man sich in Stuttgart stark machen muss. Dafür will ich jetzt die erste Hürde nehmen und bei der Nominierungsversammlung überzeugen. Dass ich dabei neben dem Rückhalt meiner Ehefrau auch auf die volle Unterstützung meines Stadtverbands zählen kann, bedeutet mir sehr viel.“

Schwerpunktthema der Klausurtagung war aber vielmehr die Sammlung von Ideen und Erarbeitung von Themen, die der CDU-Stadtverband zukünftig für die Sigmaringer Bürgerinnen und Bürger voranbringen will. Dazu erklärt Marquardt: „Viele von uns sind bei der Kommunalwahl letztes Frühjahr angetreten, weil Sie sich für Sigmaringen engagieren und etwas bewegen wollen. Dazu haben wir in unserer Klausurtagung in mehreren Arbeitsgruppen Ideen und Vorschläge für die vier zentralen Bereiche Wirtschaft und Tourismus, Energie und städtische Daseinsvorsorge, Sicherheit und Verwaltung erarbeitet, die wir nun im Detail und auf die Machbarkeit hin prüfen werden.“ «



20 CDU-Mitglieder haben am Samstag in zusammen 100 Stunden Gemeinschaftsarbeit Ideen und Vorschläge entwickelt, wie man Sigmaringen für alle Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver machen kann. Bild (CLi)

Südafrika

Ein Abenteuer für alle Sinne

Attraktives Reiseangebot
für die Leser des Mitteilungs-
magazins CDUintern

Reisetermin: 16.10. – 29.10.2025

Willkommen in Südafrika, dessen grandiose Schönheit legendär ist. Das Land beeindruckt auf vielfältige Weise: das lebendige Nebeneinander von Moderne und Tradition, ein kulturelles Potpourri mit Einflüssen aus allen Teilen der Welt sowie eine Geschichte, die so alt ist, wie die Menschheit selbst. Und als wäre das nicht genug, erwarten Sie atemberaubende Landschaften mit einer einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Hier leben das größte (Elefant), das höchste (Giraffe) und das kleinste Landsäugetier (Etruskische Spitzmaus) der Welt. Hervorzuheben ist bei dieser Reise außerdem, dass Sie in der schönsten Jahreszeit – nämlich im Frühling – unterwegs sind. Und dies ausschließlich in malariafreien Regionen, so dass Sie sich ganz auf Ihre Reiseerlebnisse konzentrieren können.



14 Tage Gruppenreise
inkl. Flug ab EUR

4.365,-



- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Kapstadt
- Linienflüge ab/bis Frankfurt
- Gute landestypische Mittelklassehotels
- Viele Ausflüge und Besichtigungen inklusive
- Beste Reisezeit mit angenehmen Temperaturen



Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG

Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg · Tel + 49 (0) 7141 2848-46

Fax +49 (0) 7141 2848-25 · uwe.hartmann@karawane.de · www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

Die Wirtschaft rückt an die erste Stelle

Liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

Sie haben es schon in vielen meiner Berichte gelesen: Am häufigsten macht die Bürokratie unseren Unternehmen, egal ob Mittelstand oder Global Player, Sorgen. Das will die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, nun ändern. Ihre zweite Amtszeit hat sie mit „Kompass für Wettbewerbsfähigkeit“ überschrieben. Der Green Deal wird zu einem Clean Industrial Deal. Das heißt, der Fokus richtet sich nun auf wettbewerbsfähige Unternehmen im Zusammenspiel mit dem Ziel 2050 die Klimaneutralität zu erreichen. Die Entbürokratisierung soll die Unternehmen dabei nicht nur entlasten, sondern auch den Weg in zukünftige Märkte öffnen und leichter erschließbar machen. Es geht um die Zukunft. Was dürfen wir erwarten?

6300 Rechtsakte brachte die EU-Kommission in der ersten Amtszeit von Ursula von der Leyen auf den Weg. Das waren – statistisch gesehen – mehr als drei pro Tag und fast doppelt so viele wie unter ihrem Vorgänger Jean-Claude Juncker. Valdis Dombrovskis, Kommissar für Wirtschaftlichkeit und Produktivität, soll nun den Abbau der vielen Vorschriften in die Wege leiten. Mit dem Kompass für Wettbewerbsfähigkeit, den die EU-Kommission im Januar 2025 vorgestellt hat, will die EU auf das sich verändernde Weltgefüge reagieren. Dieser Kompass ist ein Fahrplan, der Europas Dynamik wiederherstellen und das Wirtschaftswachstum ankurbeln soll. In den Kompass sind auch Ergebnisse aus dem Bericht von Mario Draghi über die Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit eingeflossen. Dazu gehören die Schließung der Innovationslücke, eine gemeinsame Strategie für Dekarbonisierung und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhöhung der Sicherheit und Verringerung übermäßiger Abhängigkeiten.

Konkret sollen Start-Ups unterstützt und neue Technologien wie Künst-

liche Intelligenz (KI), Werkstoffe, Quanten-, Biotechnologie-, Robotik- und Weltraumtechnologien gefördert werden.

Der Clean Industrial Deal soll helfen CO₂-Emissionen zu verringern und Unternehmen beim Übergang zu CO₂-armen Technologien unterstützen. Der Zugang zu erschwinglicher Energie soll erleichtert werden. Maßgeschneiderte Aktionspläne sollen für energieintensive Sektoren wie Stahl, Metalle und Chemikalien erstellt werden.

Die EU verfügt bereits über das weltweit größte und am schnellsten wachsende Netz von Handelsabkommen. Es deckt 76 Länder ab. Mit Hilfe des Kompasses sollen nun Lieferketten weiter diversifiziert und gestärkt werden. Die Versorgung mit Rohstoffen, sauberer Energie, nachhaltigen Kraftstoffen und sauberer Technologie soll durch Partnerschaften sichergestellt werden.

Zu diesen drei Säulen will die Europäische Kommission fünf horizontale Faktoren einführen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern:

- Vereinfachung
- Abbau von Hindernissen für den Binnenmarkt
- Finanzierung der Wettbewerbsfähigkeit
- Förderung von Kompetenzen und hochwertigen Arbeitsplätzen
- Bessere Koordinierung der politischen Maßnahmen auf EU- und nationaler Ebene

Für 2025 sind zahlreiche Leitaktionen geplant, wie zum Beispiel ein Weißbuch zur Zukunft der europäischen Verteidigung, eine europäische Spar- und Investitionsunion, ein Weltraumgesetz sowie ein Investitionsplan für einen nachhaltigen Verkehr. Für das



Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, stellt den Kompass für Wettbewerbsfähigkeit vor.

© European Union 2025 - Source: EC - Audiovisual Service / Dati Bendo

vierte Quartal 2026 ist ein Kreislaufwirtschaftsgesetz geplant. All das soll dann in eine 28. rechtliche Regelung („Regime“), also ein EU-weit einheitliches Regelwerk, fließen. Das 28. Regime soll aus dem Gesetz über den Europäischen Forschungsraum, dem Gesetz über fortgeschrittene Werkstoffe, der Überarbeitung der Richtlinien über das öffentliche Auftragswesen und der Überarbeitung der Normungsverordnung bestehen.

Ich werde aufmerksam verfolgen, wie schnell diese Pläne Realität werden. Selbstverständlich werde ich Sie über den weiteren Verlauf und die Umsetzung des Kompasses für Wettbewerbsfähigkeit auf dem Laufenden halten: Hier in unserem Mitglieder-magazin, bei Veranstaltungen und im persönlichen Gespräch.

Ihr
Norbert Lins

«



**Jetzt E-Rezept einlösen.
Schnell. Einfach. Online.**

Hauptstraße 78 | 88512 Mengen

Tel.: 07572 - 10 20
Fax: 07572 - 71 13 65

marienapotheke-mengen.de
info@marienapotheke-mengen.de



**Bauen Sie auf das stärkste
Fundament von allen: Vertrauen.**

www.stocker-bau.de



Thomas Bareiß MdB besucht die Firma Werz



Anfang Februar hatte ich die Gelegenheit, die Firma Werz in Harthausen zu besuchen und mich mit rund 100 interessierten Bürgern auszutauschen! Nach der Begrüßung durch die Organisatoren der CDU-Alb-Lauchert, Gerhard Jaudas und Thomas Hummel gaben uns die Geschäftsführer Henry und Frank Werz uns spannende Einblicke in ihren Betrieb und thematisierten die aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen. Besonders die hohen Energiepreise und die bürokratischen Hürden machen vielen Unternehmen zu schaffen. Ich habe mich gefreut, den Anwesenden Rede und Antwort zu stehen und meine Sicht auf die wirtschaftspolitischen Forderungen zu teilen. Es ist wichtig, dass wir Unternehmen mit weniger Bürokratie zu unterstützen und Anreize zur Arbeitsaufnahme zu schaffen.

Kaffeenachmittag in Fulgenstadt



Auf Einladung der CDU Bad Saulgau stand ich beim Kaffeenachmittag in Fulgenstadt vielen Gästen gerne Rede und Antwort!

Ich habe mich sehr über die große Resonanz und den Zuspruch gefreut. Es waren in-

teressante Gespräche zu den Themen Stopp der illegalen Migration, Sicherung von Arbeitsplätzen, Entlastung des Mittelstandes, Stärkung des Ehrenamts, Bürokratieabbau und Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Die vielen Anregungen nehme ich gerne für meine Arbeit mit! Danke an alle Organisatoren.

Landwirtschaftsminister Peter Hauk MdL zu Besuch

„Wer Rindfleisch isst, ist ein echter Klimaschützer!“ Im Rahmen des Bun-



destagswahlkampfes war Peter Hauk, Minister für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, zu Gast im Schützenhaus Wolfartsweller, wo er vor vielen Gästen und Landwirten aus der Region auf offene Ohren und großen Anklang stieß.

Er sprach sich dafür aus, in der Politik von den Dörfern her zu denken, wo der Zusammenhalt noch großgeschrieben werde. „Was man gesellschaftspolitisch sucht, findet man dort!“ Er forderte unisono mit dem Publikum mehr Freiraum und weniger Regulierungen für unsere Landwirte.

Gerechtigkeit bedeute: individuelle Bewertungen. Das heißt auch: „Der ländliche Raum ist nicht dazu da, die Sünden der Ballungsräume auszubaden.“ Die Rückerstattung für die CO2-Steuer müsse dringend kommen und es muss wieder mehr Verlässlichkeit bei den politischen Rahmenbedingungen geben.

Öffentliche Veranstaltung mit Rainer Wendt, Bundes- vorsitzender der deutschen Polizeigewerkschaft

Wie können wir die Sicherheit in unserem Land wieder erhöhen und die Freiheit der Bürger aufrechterhalten? Gestern Abend ist Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der deutschen Polizeigewerkschaft, meiner Einladung nach Sigmaringen gefolgt.

„Nach Baden-Württemberg zu kommen ist – wenn man von Berlin kommt – schon mal ein guter Beitrag für die eigene per-



sönliche Sicherheit“, stellte er fest. In der Alten Schule berichtete er von organisierter Kriminalität und von 40 Prozent unserer Bürger, die ihr Sicherheitsgefühl bereits verloren haben. 72 Prozent sind zudem der Meinung, dass der Staat seine ureigenen Aufgaben nicht mehr erfülle. Der Gewerkschaftsfunktionär sprach sich daher dafür aus, nicht das Parlament, sondern die Regierung zu verkleinern.

„Der Trend muss aufhören, dass sich die Regierung parlamentarischer Kontrolle mehr und mehr entzieht.“ Dass das Kanzleramt bereits heute acht Mal so groß wie das Weiße Haus sei, stehe in keinerlei Relation mehr.

Doch wie können wir die Sicherheit in unserem Land wieder erhöhen? Indem unter anderem Bahnhöfe mit modernster Videotechnik ausgestattet würden, erklärte er. Mittels KI werde jede Person zu einem anonymisierten Avatar, welcher durch ein Computersystem ausgewertet werde. Dabei erkenne die KI Auffälligkeiten, die dem menschlichen Auge vollständig entgehen.

Es dürfe nicht sein, dass in der Gesellschaft Vermeidungsverhalten und Angsträume entstünden. Beides führe zu einem kollektiven Verlust von Freiheit, den wir nicht zulassen dürfen. Der Bundesvorsitzende der Polizeigewerkschaft erfreute sich großem Zuspruch und Applaus. «



Bohner Immobilien und Hausverwaltungen

Wir verwalten Ihre Wohnanlage kompetent und zuverlässig.

Am Angel 7 in 72505 Krauchenwies
Tel.: 07576 / 929 942 oder Mobil: 0162 / 63 72 405
E-Mail: Matthias-Bohner@web.de
Web: www.bohner-hv.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Sigmaringen
Karlstraße 28, 72488 Sigmaringen
Tel. 07571 12345, Fax 07571 50629
E-Mail: cdu-kv-sig@t-online.de, www.cdu-kv-sig.de

Verantwortlich:

Carmen Patock, Kreisgeschäftsführerin

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Knöpfe Medien UG (haftungsbeschränkt)
Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17
E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfe
Realisierung: Reiner v. Bronewski (info@knoepfle-medien.de)
Anzeigen: Dieter Klauke (anzeigen@knoepfle-medien.de)

Beauftragter für die Insertion:

Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Sigmaringen. Es erscheint in der Regel 3-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

CDU-KV Sigmaringen · Karlstr. 28 · 72488 Sigmaringen

Deutsche Post 
DIALOGPOST

Aus dem Bund

Wahlkampftermine von Volker Mayer-Lay im Oberen Linzgau

Als Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Bodensee liegt mir der Teil des Wahlkreises, der sich im Landkreis Sigmaringen befindet, besonders am Herzen. So war ich auch in diesem Bundestagswahlkampf zu einigen **Terminen im Oberen Linzgau** unterwegs.



Bei der **Firma Langer GmbH** in Illmensee ging es insbesondere um den **Mittelstand** und die starken Unternehmen in unserer Region. Langer fertigt unter anderem im Bereich

Spritzgusstechnik und Cubing am Fuße des Höchsten wichtigste Teile für unsere großen Automobilunternehmen. Die Langer Group beschäftigt inzwischen rund 160 Mitarbeiter und ist vom kleinen Familienunternehmen zum so genannten „Hidden Champion“ geworden. Allerdings machen Steuern, Auflagen und schlechter werdende Rahmenbedingungen vielen Unternehmen in unserer Region zu schaffen. Dies zu vermindern und letztlich Arbeitsplätze zu erhalten, muss eine zentrale Aufgabe einer unionsgeführten Bundesregierung sein!

In **Pfullendorf** stand das Thema Pflege im Mittelpunkt. Wie zentral dieses Thema für uns alle ist, wird am doppelten demografischen Wandel deut-



lich: immer mehr Menschen werden pflegebedürftig, während zeitgleich immer mehr Menschen dem Pflegeberuf den Rücken kehren bzw. immer weniger dort eine Ausbildung beginnen. Da Umfragen zeigen, dass Pflege und Gesundheit für die Menschen in unserem Land ebenfalls enorm wichtig sind, gilt es für die Politik, aktiv zu handeln. Neben der einfacheren Anerkennung der Ausbildungsabschlüsse von ausländischen Pflegekräften muss auch die Attraktivität dieses Berufsbildes besser werden. Zwar wird die häusliche Pflege auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Pflege in Deutschland einnehmen – und entsprechend stärker gefördert werden. Allerdings kommt auch den Pflegeeinrichtungen und -heimen eine ganz besondere Bedeutung zu. Davon dass heutzutage ganz besondere Anforderungen an den Neubau eines Pflegeheims gestellt werden, konnte ich mich unmittelbar vor Ort in Pfullendorf überzeugen, wo im April die neue „Spitalpflege“ bezugsfertig sein soll. Hier lässt sich aber beispielsweise an der Sinnhaftigkeit einer Regelung der Landesheimbauverordnung zweifeln, die eine hundertprozentige Einzelzimmerquote vorgibt. Das bedeutet für Pfullendorf im Zweifel weniger und teurere Plätze, aber eben auch ein würdiges Leben auch im Lebensabend.



Einige Tage danach war ich zu Gast beim **Politischen Frühschoppen in der „Zehndörfergemeinde“ Wald**. Auf Einladung der CDU Wald waren sehr viele Interessierte ins dortige Feuerwehrhaus gekommen. Letztlich wurden aus meiner geplanten Kurzdarstellung des Wahlprogramms dann doch 45 Minuten, da sich Fragen aus vielen Bereichen ergaben. Vielen Dank für das große Interesse und die spannende Diskussionsrunde im Anschluss!

Wenige Tage vor der Bundestagswahl selbst besuchte ich die **Realschule Pfullendorf** aus Anlass der dortigen „Schulwahl“. Dort wurde nicht nur das Ergebnis der Wahl verkündet, sondern auch ausgiebig diskutiert. Gerade für Schüler und Jugendliche stellen Angebote wie die Schulwahl eine gute Möglichkeit dar, sich umfassend mit den Themen Demokratie und Wahlen zu beschäftigen. Daher war es mir eine große Freude, dort zu Gast sein zu dürfen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich für die Unterstützung im Oberen Linzgau! «

